

AMALGAM-FÜLLUNGEN



Amalgam-Füllungen haben eine silbrig-graue Farbe.

Sie bestehen zur einen Hälfte aus Quecksilber und zur anderen aus Metallen wie Silber, Kupfer, Indium, Zinn und Zink.

Amalgam-Füllungen werden von den gesetzlichen Krankenkassen komplett bezahlt. Sie haben eine Haltbarkeitsdauer von zehn Jahren und mehr. Viele Patienten stört jedoch die auffällig dunkle Farbe des Amalgams und manche Menschen stehen ihm wegen des darin enthaltenen Quecksilbers kritisch gegenüber.

KOMPOMER-FÜLLUNGEN



Kompomere sind eine Kombination aus Komposit und Glasionomerezement.

Sie haften gut am Zahn, haben jedoch eine eingeschränkte Haltbarkeitsdauer und nutzen sich schnell ab.

Kompomer-Füllungen sind eine preisgünstige Alternative für Patienten, die kein Amalgam wollen. Sie halten jedoch nur ca. 4-6 Jahre und nutzen sich relativ schnell ab. Deshalb sind sie nur für kleinere Füllungen geeignet.

Außerdem verfärben sich Kompomer-Füllungen im Laufe der Zeit und werden dunkler.

PERSÖNLICHE BERATUNG

Wenn Sie wissen möchten, wie Sie Ihre Zähne möglichst lange erhalten und welche Art von Füllung für Sie am besten geeignet ist, dann lassen Sie sich von uns persönlich beraten.

Rufen Sie jetzt zur Terminvereinbarung an:

Tel. 08122 - 99 94 50



Zahnarztpraxis

Dr. Christoph Brunner

Dr. Josef Bachmaier

Bahnhofstr. 36, 85435 Erding

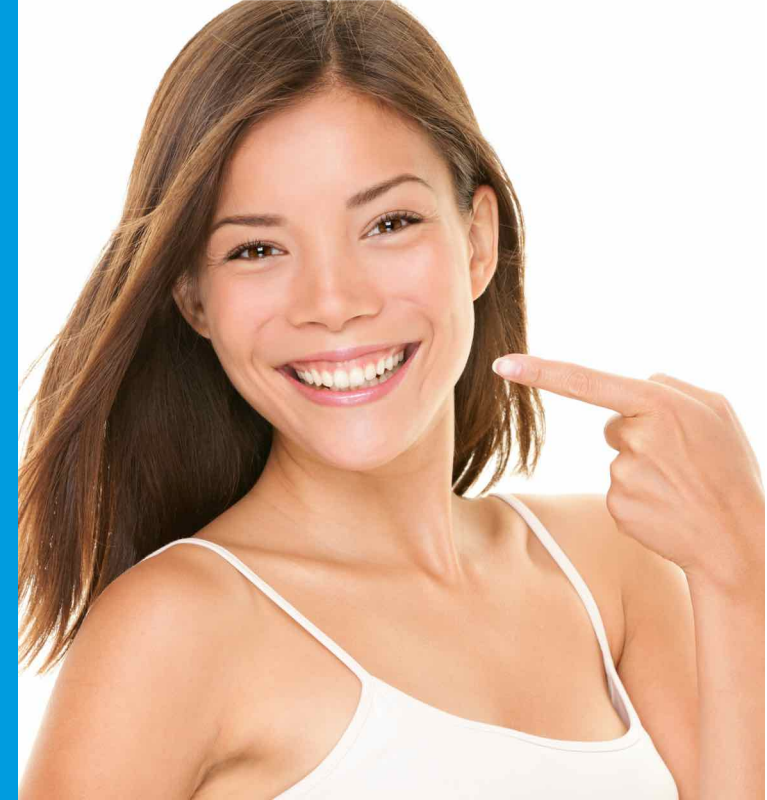
Tel. 08122 - 99 94 50

Mehr Infos auf unserer Website „Zahnfüllungen“:



www.zahnfuellung-zahnarzt-erding.de

© Titelfoto: Ariwasabi - Fotolia.com | © Logo: Blauer Admiral, Straubing



Welche Zahnfüllung ist die beste für mich?



Informationen und Entscheidungshilfen für Patienten von
Dr. Christoph Brunner & Dr. Josef Bachmaier

WAS BEI ZAHNFÜLLUNGEN WICHTIG IST

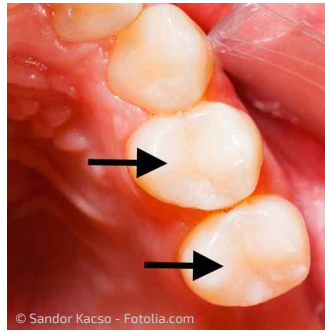


Zahnfüllungen sollen dazu beitragen, die eigenen Zähne so lange wie möglich zu erhalten.

Deshalb ist es wichtig, bei der Auswahl von Füllungen folgende Punkte berücksichtigen:

- 1. HALTBARKEIT:** Die Füllungen sollten möglichst lange halten und nicht schon nach kurzer Zeit wieder ausgetauscht werden müssen.
- 2. ABRIEBFESTIGKEIT:** Die Füllungen dürfen sich nicht zu schnell abnutzen.
- 3. RANDDICHTHEIT:** Es darf keinen Spalt zwischen Füllung und Zahn geben, in den Bakterien eindringen und eine Randkaries verursachen könnten.
- 4. ZAHNSCHONEND:** Es sollte für die Füllungen möglichst wenig von der gesunden Zahnschubstanz abgeschliffen werden müssen.
- 5. ÄSTHETIK:** Die Füllungen sollten möglichst nicht sichtbar sein - vor allem im Frontzahnbereich.
- 6. FARBSTABILITÄT:** Die Füllungen sollten ihre ursprüngliche Farbe behalten und sich nicht im Laufe der Zeit dunkel verfärben.
- 7. KÖRPERVERTRÄGLICHKEIT:** Das Füllungsmaterial sollte biologisch gut verträglich sein.

KOMPOSIT-FÜLLUNGEN: ÄSTHETISCH UND HALTBAR



Komposit sind keramisch verstärkte Kunststoffe mit langer Haltbarkeit und perfekter Ästhetik: Die Füllungen sind für andere nicht sichtbar. Deshalb entscheiden sich immer mehr Patienten dafür.

Komposit-Füllungen können individuell an die Zahnfarbe angepasst werden und sind dadurch „unsichtbar“. Sie werden in einem besonderen Verfahren fest mit dem Zahn verbunden, so dass keine Randspalten entstehen.

Beim Legen der Füllung werden sie in Schichten ausgehärtet. Dadurch haben sie eine lange Haltbarkeit und hohe Abriebfestigkeit. Nach dem Aushärten werden die Füllungen auf Hochglanz poliert, damit sie den Glanz natürlicher Zähne erhalten und sich nicht verfärben.

Komposit-Füllungen eignen sich für stabile Füllungen im Seitenzahngebiet und für unsichtbare Füllungen an den Schneide- und Eckzähnen. Sie können acht und mehr Jahre lang halten.

Gesetzliche Krankenkassen bezahlen bei notwendigen Füllungen nur den Gegenwert von Amalgam-Füllungen. Für höherwertige Komposit-Füllungen müssen gesetzlich Versicherte deshalb eine Zuzahlung leisten.

Mehr Informationen zu den Erstattungsregeln der Krankenkassen finden Sie auf unserer Website

www.zahnfuellung-zahnarzt-erding.de

EINLAGE-FÜLLUNGEN (INLAYS) AUS KERAMIK ODER GOLD



Als Einlage-Füllungen (Inlays) bezeichnet man Füllungen, die außerhalb des Mundes hergestellt und dann in einem Stück eingesetzt werden.

Sie können aus Keramik oder aus Gold bestehen.

Aus ästhetischen Gründen wählen Patienten heutzutage oft Inlays aus Keramik statt aus Gold. Das hat aber noch weitere Gründe: Keramik ist sehr gut körperverschmelzbar, hat eine ähnliche Härte wie der Zahnschmelz und nutzt sich so gut wie nicht ab.

Keramik-Inlays können an die natürliche Zahnfarbe angepasst werden und sind damit „unsichtbar“. Sie verfärben sich nicht im Laufe der Jahre und es setzen sich keine Tee- oder Raucherbeläge darauf ab. Ihre Haltbarkeit kann zehn und mehr Jahre betragen.



Gold-Inlays können 15 Jahre und länger halten. Ihre auffallende Farbe ist allerdings nicht jedermanns Geschmack. Sie werden deshalb oft von Patienten gewählt, denen es mehr auf die Haltbarkeit als auf die Ästhetik ankommt.

Wie bei Komposit-Füllungen müssen gesetzlich Versicherte auch bei Inlays eine Zuzahlung leisten.